

HINAUF AUF DIE HOUBIRG

KULTUR, NATUR UND WELLNESS AN EINEM TAG

ÜBERSICHT

| | |
|------------------------------|--|
| Anschrift Startpunkt: | Bahnhof Hersbruck (rechts Pegnitz) Am Bahngelände 2 91217 Hersbruck |
| Dauer | Tagestour |
| Kinderwagen geeignet | Ja |
| Barrierefrei | Nein |
| Mit ÖPNV erreichbar | Ja |



STATIONEN

- 1 Deutsches Hirtenmuseum
- 2 Happurger Baggersee
- 3 Houbirg
- 3a Happurger Stausee
- 4 Fackelmann Therme Hersbruck

EINEM ALTEN BERUF AUF DER SPUR

Deine Tagestour startet am Deutschen Hirtenmuseum im Zentrum von Hersbruck. Vom Bahnhof Hersbruck rechts der Pegnitz bist du in wenigen Minuten zu Fuß da. Wenn du mit dem Auto kommst, findest du am Bahnhof Parkplätze. Tipp: Bester Reisetag ist der Freitag, dann ist nicht so viel los ;)

Aus dem Hirtenleben

Der Hirtenberuf ist einer der ältesten Berufe weltweit, wenngleich er heute in unseren Weiten selten geworden ist. Das **Deutsche Hirtenmuseum 1** in Hersbruck hält diese Tradition lebendig. In der Ausstellung erfährst du anhand von Kleidungsstücken, Gerätschaften und kunsthandwerklichen Objekten, was das Leben als Hirte auszeichnet. Interessant ist auch der interaktive Teil zum Thema „Mensch und Tier“, wo insbesondere deine Kinder spielerisch mehr über die Nutztierhaltung erfahren. Einmal im Monat wird sogar gesponnen – und du als Museumsbesucher kannst es selbst ausprobieren. Mit dem EntdeckerPass ist der Eintritt für dich gratis.



HEIMAT-INSIDER:

Mit seinen rund 12.000 Einwohnern ist Hersbruck zwar recht überschaubar, doch bietet die **mittelalterliche Altstadt** einige **schöne Lädchen**, sei es für Second-Hand-Mode, Spielwaren oder Geschenkartikel. In der Fackelmann Welt, einem Outlet des gleichnamigen Herstellers ein paar Meter außerhalb der Altstadt, kannst du Badmöbel und Kochzubehör shoppen.

EINMAL ABKÜHLEN, BITTE!

Subheadline ergänzen

Im Sommer ist der **Happurger Baggersee 2** immer einen Ausflug wert. Am Ufer kannst du entspannt sonnenbaden. Für Schattenliebhaber gibt es aber auch einige Plätze unter Bäumen. Zum Abkühlen springst du kurzerhand in den See. Wenn du nicht so gerne in natürlichen Gewässern badest und lieber aktiv bist: Der Baggersee lässt sich in rund 15 Minuten zu Fuß umrunden.

DER BESTE WEG:

Vom Baggersee aus kannst du zur ca. 1,5 km entfernten Bushaltestelle „Hersbrucker Straße“ in Happurg laufen und mit der **Linie 334** nach Förrenbach fahren. Für die Aktiven unter euch empfiehlt sich der Fußmarsch durch Happurg zum Hohlen Fels. Das sind auch nur ca. 3,5 km. „Rotkreuz“, grüne „6“ und der „Frankenalb Panoramaweg“ sind dabei eure Wegweiser. Die **Linie 334** bringt dich dann wieder zurück zum Bahnhof nach Hersbruck.



GASTRO-TIPP:

Im **Restaurant am Baggersee** kannst du dir Schnitzel, Steak, Burger oder einen Salat schmecken lassen. Auf dem Weg zum Baggersee oder zurück kommst du zudem an der **Michelmühle** vorbei. In der Gastwirtschaft erwartet dich gute fränkische Küche. Draußen sitzt du direkt an der Pegnitz.

HINAUF AUF DIE HOUBIRG

KULTUR, NATUR UND WELLNESS AN EINEM TAG



WANDERN MIT AUSSICHT

Rauf auf die Houbirg

Schon von unten wird dir die Bergwand ins Auge fallen: Es handelt sich um die **Houbirg 3**. Und genau dort wanderst du nun hoch. Der Weg ist etwas steil und wird dich ins Schwitzen bringen, aber dafür wirst du vom Aussichtspunkt „Hohler Fels“ mit einer grandiosen Sicht auf den Happurger Stausee und das Umland belohnt. Im Anschluss geht es über das Steinerner Gässl wieder bergab. Der Name ist übrigens Programm: Du läufst über einen Weg aus Geröll. Auf deiner kurzen Wanderung kommst du an geschlossenen Eingängen der Doggerstollen vorbei. Die kilometerlangen Stollen mussten in den Jahren 1944 und 1945 von Häftlingen des Konzentrationslagers Hersbruck ausgeschachtet werden. Geplant war eine unterirdische Flugzeugmotorenfabrik für BMW. Tausende Menschen starben. Die Stollen sind für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

SCHON GEWUSST ...

Die Spuren der Kelten: Auf dem Plateau der Houbirg siedelten schon die Kelten. Heute zeugt noch ein viereinhalb Kilometer langer Ringwall, der ca. 500 bis 300 vor Christus entstanden sein soll, von der Besiedelung. Vor Ort wurden in den vergangenen Jahrzehnten Fundstücke wie Tonscheiben, Bronzefibeln und Glasperlen entdeckt.



TOP-FOTO-LOCATION:

Vom Hohlen Fels und dem Steinernen Gässl bieten sich dir **faszinierende Ausblicke** auf die Landschaft und den Happurger Stausee. Perfekt für einige Erinnerungsfotos an deine Heimatreise.



DER BESTE WEG:

In Happurg angekommen, kannst du vom Happurger Stausee aus mit der **VGN Freizeitlinie** „Happurger Stausee Express 334“ zurück nach Hersbruck fahren. Scan den QR-Code für mehr Infos!



HINAUF AUF DIE HOUBIRG

KULTUR, NATUR UND WELLNESS AN EINEM TAG



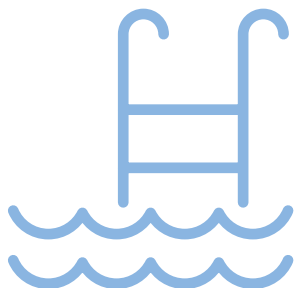
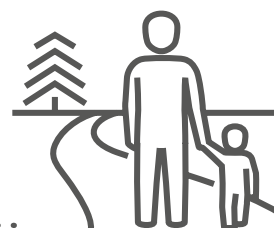
ALTERNATIV: RELAXEN AM SEE

Für „kleine“ Läufer

Die Wanderung hoch auf die Houbirg erfordert etwas Energie. Mit kleineren Kindern, die nicht so weit laufen, oder auch mit Kinderwagen ist der Rundweg am **Happurger Stausee** **3a** die perfekte Alternative. Er ist lediglich fünf Kilometer lang und verläuft flach. In der Saison wandern am Wochenende zudem viele Tagesgäste auf die Houbirg – dem entgehst du mit einem Spaziergang rund um den See. In Höhe des Café-Restaurants Seeterrassen befindet sich ein kleiner Spielplatz. Auch wenn es verlockend ist: Das Schwimmen im See ist leider nicht erlaubt.

GASTRO-TIPP:

Das **Café-Restaurant Seeterrassen** bietet dir überwiegend fränkische Speisen und einige Klassiker wie Schnitzel mit Pommes. Auf der großen Terrasse findest du Sitzplätze mit Aussicht auf den See. Etwas unterhalb in Nähe des Spielplatzes gibt's außerdem einen **Kiosk**.



ENTSPANNUNG PUR AM ABEND

Relaxen in der Fackelmann Therme

Du möchtest den Abend ganz gechillt beenden? Dann gönne dir eine Auszeit in der **Fackelmann Therme** **4** in Hersbruck. Mit dem EntdeckerPass gibt's sogar 50 Prozent Rabatt auf das Drei-Stunden-Ticket. Wenn du nicht nur im warmen Heilwasser baden willst, sondern auch gerne saunierst, bieten dir die sieben Saunen im Innen- und Außenbereich viel Abwechslung.

Fotos: © Nürnberger Land Tourismus / Thomas Geiger (5), Fackelmann Therme Hersbruck / Michael Schober (2)